



Marina Katharina Preuhs

☎ 061 44 / 22 71

Rheinstraße 51

65462 Ginsheim

Fax 06144-9210840

www.apotheke-ginsheim.de

Homöopathie ist unsere Stärke!

WAS TUN BEI PFLANZENVERGIFTUNGEN ?

Bei Vergiftungen oder Vergiftungsverdacht durch Pflanzen ist es entscheidend, rasch - aber überlegt - zu handeln!

Wichtigste Regel: RUHE bewahren!

- Keine übereilten Maßnahmen durchführen!

Keine Milch und kein Salzwasser zu trinken geben!

Möglichst kein Erbrechen auslösen!

Trotzdem zur Verdünnung des Giftes möglichst **viel trinken lassen:**

Wasser, Tee oder Saft. Aber: nie zum Trinken zwingen!

- Notarzt verständigen!

Bei lebensbedrohlichen Erscheinungen wie Bewusstlosigkeit oder Atemnot Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten und sofort den Notarzt rufen.

Entweder über **110** (Polizei) oder die deutschlandweit geltende Telefonnummer der Rettungsleitstelle **19222**.

- Anruf bei einem GiftInformationsZentrum (GIZ)

Bundesweit gibt es GIZ in verschiedenen Städten (siehe Sonderdruck Babyzeitschrift) die bei Vergiftungsfällen Betroffene und Ärzte rund um die Uhr beraten. Es gilt eine einheitliche Telefonnummer **19240**, die nach der Vorwahl der entsprechenden Stadt gewählt wird.

Das uns nächstgelegene GIZ ins an der Mainzer Universitätsklinik und unter der Nummer **06131-19240** bzw. für Anfragen unter **06131-232466** erreichbar

Folgende Angaben sind für die Beratung notwendig:

1. **WER** Alter & Gewicht der betroffenen Person
2. **WAS** Möglichst genaue Beschreibung der Pflanze sowie der Teile, die davon gegessen wurden.
Wenn möglich, Pflanzenteile aufbewahren und zum Arzt mitnehmen!
3. **WIEVIEL** Möglichst genaue Mengenangabe
Wurde nur gekaut & ausgespuckt oder wurde auch untergeschluckt?
Im Falle, dass erbrochen wurde, auch das Erbrochene sicherstellen und mit zum Arzt nehmen!
4. **WANN** Wieviel Zeit ist seither vergangen?
5. Was wurde bisher unternommen?
6. Wie geht es dem Patienten?
7. Wie ist der Anrufer erreichbar?
8. **WARTEN!** Warten Sie auf jeden Fall eventuelle Fragen des Beraters ab, bevor Sie auflegen!

Auch hier gilt: RUHE bewahren!!!

Muss die Person auf Rat des GIZ zum Arzt oder ins Krankenhaus, sollte zur Identifizierung der Pflanze möglichst ein ganzer Zweig oder Blütenstand der Pflanze mitgenommen werden und nicht nur einzelne Blätter, Beeren, Früchte oder Blüten.

Auch Erbrochenes sowie unter Umständen Kot oder Urin kann bei der Identifizierung helfen.

Was sonst noch zu tun ist:

Ausspucken der Pflanzenteile und **viel Flüssigkeit zu trinken** geben - möglichst Wasser ohne Kohlensäure oder Tee.

Auf keinen Fall Milch, da durch deren Fettgehalt fettlösliche Giftstoffe sonst eventuell erst aus der Pflanze heraus gelöst werden!

Außerdem auch keine Salzwasser, da bei kleinen Kindern schon eine geringe Menge Salz ebenfalls zu einer lebensbedrohlichen Kochsalzvergiftung führen kann!

Evtl. auf Anraten des GIZ **medizinische Kohle** zum Binden des Giftes aufgelöst in Wasser, Tee oder Saft verabreichen. Dosis: 0,5-1g Kohle pro kg Körpergewicht! Das entspricht 2-4 Kohle Compretten pro kg KG.